

Der Rhythmus einer ganzen Schule

150 Stettener Kinder beim Drum-Circle-Projekt

Von unserer Mitarbeiterin
Uschi Jonas

SCHWAIGERN Große und kleine Trommeln, Rasseln, Tamburine, Rätschen und alles andere mit dem sich Krach machen lässt – in der Mehrzweckhalle in Stetten haben sich in einem großen Stuhlkreis alle Kinder der Grundschule zusammengefunden und machen gemeinsam Musik. „Wenn alle Klassen zusammen trommeln und sich unterstützen, habt ihr eine ganz große Kraft“, ermuntert Frank Hiller die rund 150 Kinder der Grundschule Stetten. Der Stettener organisierte das Drum-Circle-Projekt.

Vorfreude Gespannt und konzentriert warten Schüler und Lehrer auf die Anleitung von Frank Hiller, der bereits zahlreiche Drumevents durchgeführt hat. Die Vorfreude steht allen ins Gesicht geschrieben. Hiller zählt auf Drei und los geht's: Als hätten sie es lange geprobt, folgen die Mädchen und Jungs den Zeichen und der Körpersprache von Frank Hiller.

Die Rhythmen sind nicht schwer, sie werden von jedem gefunden und erfüllen den Raum der Turnhalle. Die Atmosphäre ist atemberaubend und lässt sofort ein Gefühl von Zusammengehörigkeit aufkommen. In dem halbstündigen Drum-Circle entwickelt sich schnell ein richtiges kleines Orchester – und das ganz ohne Proben. Die Kinder strahlen, lassen ihrer Energie freien Lauf. Laut, leise, schnell, langsam und im Kanon – das ganze musikalische Rhythmusrepertoire ist abgedeckt.

Bevor die Schule am Freitag gemeinsam musizierte, war jeder Klasse ihr ganz eigenes Trommelerlebnis gegönnt. „Die Vision, die dahinter steckt, ist, dass jeder seine eigene Wertigkeit erkennt, und erfährt,



Frank Hiller gibt den Rhythmus vor, zu dem die Schüler trommeln. Foto: Jonas

dass er wichtig ist für die Klasse. Und innerhalb der Klasse sollen die Kinder merken: wir sind stark, wenn wir zusammenhalten“, sagt Hiller und erzählt, wie sich die Kinder während des Trommelprojekts gegenseitig unterstützen und Schwächen ausgleichen, um so zu lernen, auf sich aufzupassen.

Laute Töne „Ich fand es eine ganz tolle Idee“, sagt Monika Koch, Lehrerin an der Stettener Grundschule. Ben Hengge (7) hatte viel Spaß. „Ich fand es toll zu sehen, was man mit Musik machen kann“, erzählt der Zweitklässler. Klassenkameradin Annabel Schuster ergänzt: „Da kann man laute und leise Töne machen, das macht Spaß.“

„Ich fand es megakrass, dass die ganze Schule mit trommelt“, grinst Luca Giancreco (9). Sein Mitschüler Erdem Tascin tanzt gerne und mag Beatboxen. „Ich fand's toll, dass sich die Lehrer solche Mühen gemacht haben“, sagt der Drittklässler.

Schulleiterin Irene Schnabel ist es vor allem wichtig, dass aus dem Trommelprojekt etwas nachhaltig Dauerhaftes entsteht. „Es wird sich eine Trommel-AG für die Kinder anschließen. Dafür gab es schon viele Anmeldungen“, gibt Schnabel einen Ausblick. „Solch ein Projekt prägt eine Schule“, ist sich die Schulleiterin sicher.